

Projekt 02 - Grundgeschirr mit achsversetzten Rollen

Idee und Durchführung: Stefan Schneiderei, SD11 Hindenburg (Friedrichskoog)

Modifikation:

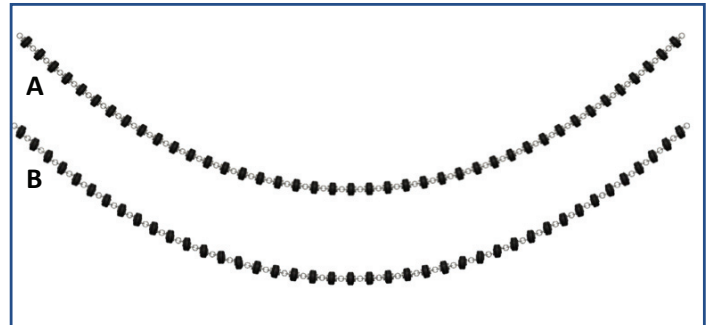
Weiterentwicklung eines Grundgeschirrs mit achsversetzten Rollen, bei welchem die Rollen frei beweglich auf der Achse sitzen

Ziele:

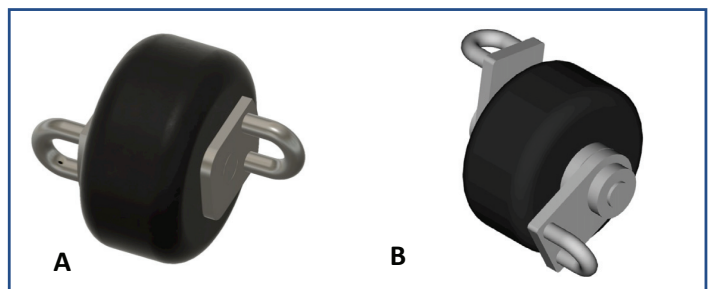
- Verhindern des Umschlagens eines Grundgeschirrs mit achsversetzten Rollen
- Einsparung von Treibstoff und Schonung des Meeresbodens

Erprobung:

- Frühjahr 2020
- Erste Versuche zur Handhabung des Netzes im Hafen
- Das Rollengeschirr ließ sich nicht korrekt ausrichten
- Fangerprobung konnte nicht durchgeführt werden



Vergleich der Rollengeschirre einer A) herkömmlichen Baumkurre und B) einer Kurre mit achsversetzten Rollen



Achsversetzte Rolle in der A) ursprünglichen Form und B) modifizierten Form mit freibeweglichen Befestigungsbeschlägen („Armen“)

	Beschreibung	Evaluierung
Handhabung	• Schenkel der Rollen verkanten auf der Welle und die Rollen drehen sich nicht in die gewünschte Position • Testweise wurde versucht, die Rollen von Hand in die richtige Position zu bringen, diese haben sich allerdings nach dem Wegsetzen wieder in eine beliebige Stellung gedreht • Ein entsprechendes Eingreifen ist auf See nur schwer durchführbar und gefährlich	✗
Kosten	• In der kommerziellen Fischerei in dieser Form nicht einsetzbar	—
Fang Marktkrabben	• Keine Erprobung erfolgt	—
Fang Beifang	• Keine Erprobung erfolgt	—



Rollengeschirr auf SD11 Hindenburg. Rollenbeschläge verkanten auf der Welle und lassen sich nicht wie beabsichtigt drehen.

Wissenschaftliche Begleitung: Thünen-Institut für Ostseefischerei: Annika Brüger, Constanze Hammerl, Uwe Lichtenstein, Dr. Juan Santos, Dr. Thomas Noack, Dr. Daniel Stepputtis, E-Mail: daniel.stepputtis@thuenen.de, annika.brueger@thuenen.de